



Mexiko / Guatemala / Belize

»Palenque« 16 Tage



mit 4 bis 12 Personen

Auf dieser Reise über die Halbinsel Yucatán und durch die nördlichen Gebiete Guatemalas und Belizes sehen Sie vor allem grandiose Mayastätten, aber auch nahezu unberührte Regenwälder, geschützte Mangrovegebiete und weiße Karibikstrände.

Besonderes bewusst erleben

- Besuch einer Familie, die in Handarbeit Hängematten herstellt
- Bootsfahrt in der Lagune Catazaja mit Tierbeobachtungen
- Fahrt per Boot durch die enge Schlucht des Cañon del Sumidero
- Einblicke in den Alltag einer Mayafamilie
- Zwei Übernachtungen in einer Dschungellodge nahe der Mayastadt Tikal in Guatemala

Reiseverlauf:

Abreise:

1.

Morgens Flug von Ihrem Wunschflughafen in Deutschland über Paris nach Cancún. Am Abend werden Sie von Ihrem Reiseleiter am Flughafen empfangen und ins »Radisson Hacienda« gebracht. Das moderne Hotel mit kolonialem Charme liegt zentrumsnah.

2. Von Cancún nach Chichén Itzá und Mérida:

In Chichén Itzá, dem UNESCO-Weltkulturerbe, besichtigen Sie die Stufenpyramide des Gottes der gefiederten Schlange, den Tempel der Krieger, den Palast des Jaguars und die Gruppe der Tausend Säulen. Auf der Fahrt nach Mérida machen Sie halt an der Cenote Ik Kil. Cenoten sind unterirdische oder durch den Einsturz einer Höhle entstandene, mit Süßwasser gefüllte Kalksteinbecken. Den Maya waren sie heilig. Wagen Sie ruhig den Sprung ins glasklare Wasser. Am Nachmittag erreichen Sie Mérida, die heutige Hauptstadt Yucatáns. Sie lernen »die weiße Stadt«, wie Mérida wegen seiner aus Kalkstein erbauten Häuser genannt wird, auf einem kleinen Rundgang kennen. Am Abend können Sie die entspannte Atmosphäre in einem der vielen Straßenrestaurants genießen. Sie übernachten im stilvollen Hotel »Casa del Balam«. Es gibt einen tropischen Garten und einen Swimmingpool. (F)

3.

Von Mérida über Tixkokob nach Uxmal und am Abend nach Campeche:

Am Morgen fahren Sie in die Yukateka-Kleinstadt Tixkokob, wo Sie einen Spaziergang unternehmen und das bunte Treiben um den Hauptplatz beobachten. Sie besuchen eine Familie, die in Handarbeit Hängematten herstellt. Anschließend fahren Sie in das verschlafene Dorf Ake, wo Sie bei einem Rundgang eine alte Henequen- und eine Sisalfabrik sowie die beeindruckende Mayastätte von Ake besichtigen. Danach geht es weiter nach Uxmal. Bei der Besichtigung dieser UNESCO-Weltkulturerbestätte sehen Sie u.a. die Pyramide des Wahrsagers und den Gouverneurspalast. In dieser wasserarmen Region drehte sich alles um den Regengott Chac mit seiner rüsselförmigen Nase, dessen Maske sich in fast allen Bauten wiederfindet. Am Abend erreichen Sie die Hafenstadt Campeche. Das historische Hotel »Plaza Campeche« liegt in der Altstadt und hat einen kleinen Swimmingpool. (F)

4.

Von Campeche zur Lagune von Catazaja und Fahrt nach Villahermosa:

Am Vormittag besichtigen Sie Campeche mit seinem kolonialen Stadtzentrum, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Campeche wurde zum Schutz vor Piraten komplett ummauert und mit Schießscharten und Zinnen ausgerüstet. Beim Stadtrundgang sehen Sie einen Teil der Stadtmauer sowie die hübsche koloniale Architektur. Auf der Weiterfahrt können Sie immer wieder Blicke auf den Golf von Mexiko werfen, bis Sie gegen Mittag in Catazaja eintreffen. Während einer Bootsfahrt in die gleichnamige Lagune entdecken Sie eine große Artenvielfalt an Wasservögeln sowie grün fluoreszierende Eidechsen. Mit ein bisschen Glück können Sie auch Brüllaffen auf den Bäumen beobachten. Am frühen Abend erreichen Sie das Hotel »Quality Inn Cencali« in der Nähe des Parks La Venta. (F)

5.

Von Villahermosa nach Chiapa de Corzo:

Die Hauptattraktion von Villahermosa ist der archäologische Park La Venta mit monumentalen Skulpturen, Stelen und den berühmten 3000 Jahre alten Olmekenköpfen aus Basalt. Der Park und das Museum liegen inmitten tropischer Vegetation. Anschließend fahren Sie zu einer Kakaopflanzung und erfahren viel über Anbau und Geschichte der »Speise der Götter«. Am späten Nachmittag erreichen Sie Chiapa de Corzo. Sie spazieren durch die Altstadt und besichtigen u.a. den 1552 erbauten Brunnen Fuente Monumental de Ladrillo, der der spanischen Krone nachempfunden wurde, sowie die Kirche Santo Domingo, in der eine der ältesten Kirchenglocken Lateinamerikas läutet. Sie übernachten im Hotel »La Ceiba« mit tropischem Garten und Swimmingpool. (F)

6.

Von Chiapa de Corzo durch den Cañon del Sumidero und Fahrt ins Hochland von Chiapas nach San Cristóbal de las Casas:

Eine ca. 2-stündige Bootsfahrt auf dem Rio Grijalva führt Sie durch die enge Schlucht des Cañon del Sumidero. Sie kommen an Wasserfällen vorbei und sehen neben Scharen von Pelikanen und

Kormoranen auch einige Krokodile. Auf einer kurvenreichen Bergstraße geht es hinauf in das von Nadelbäumen geprägte Hochland von Chiapas. Am frühen Nachmittag erreichen Sie das 2.100 m ü.d.M. gelegene San Cristóbal de las Casas und unternehmen einen Rundgang durch die Stadt mit ihrem Mix aus kolonialer Vergangenheit und indigener Gegenwart. Am Abend besuchen Sie das Museum Na Bolom, in dem Geschichte und Gegenwart der Lacandonen, der Ureinwohner von Chiapas, eindrucksvoll erklärt werden. Sie übernachten im stilvoll dekorierten Hotel »Casa Mexicana« in schönen Zimmern, die um einen begrünten Innenhof liegen. (F A)

7.

Indígenadörfer San Juan Chamula und Zinacantán bei San Cristóbal de las Casas:

Sie besuchen zunächst den farbenprächtigen Indiomarkt in der Nähe der Kirche Santo Domingo. Anschließend fahren Sie nach San Juan Chamula. Die Indígenas vermischen alte Mayarituale mit den Bräuchen des katholischen Glaubens. Dafür ist die Kirche von San Juan Chamula ein gutes Beispiel. In eineinhalb bis zwei Stunden wandern Sie mit einem einheimischen Führer von San Juan Chamula nach Zinacantán, wo Sie eine Mayafamilie besuchen. Schauen Sie den Tzotzil-Maya beim Weben farbiger Tücher und beim Besticken von Blusen, den Huipiles, zu. Über dem Holzfeuer werden frische Tortillas zubereitet, die Sie mit etwas Chili oder frischem Käse probieren dürfen. Dazu wird Ihnen ein Schluck feuriger Posh, der lokale Branntwein, gereicht. Übernachtung wie am Vortag. (F)

8.

Von San Cristóbal de las Casas zum Mayazentrum Toniná, zu den Wasserfällen Welib-Há oder Misol-Há und in den Regenwald bei Palenque:

In La Cañada besuchen Sie eine Kaffeekooperative, deren Gewinne ausschließlich für Projekte zur Förderung von Gesundheit und Bildung der Bevölkerung verwendet werden. Anschließend fahren Sie zum einst mächtigen Mayazentrum Toniná. Die wenig besuchte Mayasiedlung besteht u.a. aus einer weitläufigen Plaza, einer verborgenen Pyramide und sieben Terrassen mit Tempeln, Grabstätten und Statuen. Beim Besuch der wunderschönen, relativ unbekannteren Wasserfälle in Welib-Há oder des bekannten Wasserfalls in Misol-Há spazieren Sie mit Blick auf die Fälle ein Stück durch die tropische Vegetation. Am Nachmittag erreichen Sie die präkolumbische Stadt Palenque, die seit 1987 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Das Hotel »Ciudad Real« hat im Kolonialstil eingerichtete Zimmer und verfügt über ein gemütliches Restaurant, eine Bar und einen Swimmingpool.(F)

9.

Mayastätten Palenque und Bonampak und Fahrt nach Frontera Corozal:

Am Vormittag besichtigen Sie die Tempel, Paläste und Grabmäler von Palenque. Erkunden Sie den gewaltigen Palacio, die Gruppe des Kreuzes und den Sonnentempel. Am Nachmittag fahren Sie weiter hinein in den Regenwald, bis in das Gebiet der Lacandonen. Sie besichtigen die Mayastätte Bonampak, die im Templo de las Pinturas einzigartige Wandmalereien birgt. Am Abend erreichen Sie Frontera Corozal am Grenzfluss Usumacinta. Sie übernachten im Hotel »Nueva Alianza«, das direkt am Fluss liegt. Das recht einfach gehaltene Hotel im Bungalowstil ist eine der besten Unterkünfte im Ort und wird von Lacandonen geleitet. Unter den Nachkommen der Maya sind sie das letzte indigene Volk, das teilweise noch seine jahrhundertealte traditionelle Lebensweise und Religion pflegt. (F)

10.

Mayastätte Yaxchilán und Fahrt in den Tikal-Nationalpark in Guatemala:

Auf dem Rio Usumacinta fahren Sie per Boot in ca. 45 Minuten durch den Regenwald bis Yaxchilán. Charakteristisch für diese Mayastätte sind die sehr aussagekräftigen Flachreliefs, die Sie während des Rundgangs sehen. Sie fahren weiter auf dem Fluss bis zum Ort Bethel in Guatemala. Auf einer unbefestigten Straße erreichen Sie nach ca. drei Stunden die Region El Petén, ein artenreiches Regenwaldgebiet mit etlichen Baumriesen. Sie übernachten mitten im Tikal-NP in den großzügigen Bungalows der »Jungle Lodge«, die in unmittelbarer Nähe des Eingangs zur Mayastadt Tikal liegt. Der Swimmingpool lädt zum Baden ein. (F A)

11.

Tikal (UNESCO-Weltkulturerbe):

Bereits am Morgen, wenn noch kaum Besucher eingetroffen sind, besichtigen Sie in aller Ruhe und ausgiebig Tikal, das zu seiner Blütezeit mindestens 50.000 Einwohner zählte. Rätselhafterweise erlosch die Kultur im Jahr 889, und der Dschungel verschlang die Stadt. Sie können die groben Felsblöcke des 70 m hohen Tempels IV hinaufsteigen und den Blick über das fast undurchdringliche

Blättermeer schweifen lassen, das die Ruinen umhüllt. Behauene Stelen berichten von Kriegen, Siegen und Niederlagen. Ausgegrabene Keramiken und Jadeschmuckstücke sind im Sylvanus-Morley-Museum zu sehen. Übernachtung wie am Vortag. (F M A)

12.

Von Tikal nach Belize zur Mayastätte Xunantunich über Chaa Creek nach San Ignacio:

Nach ca. 3-stündiger Fahrt auf teilweise unbefestigten Straßen gelangen Sie nach Belize. Nun ist es nicht mehr weit bis zum Belize-Fluss. Eine von Hand betriebene Fähre bringt Sie ans andere Ufer. Sie wandern in ca. einer halben Stunde durch den Dschungel einen Berg hinauf und erreichen den Eingang zur spektakulären Mayastätte von Xunantunich, was »die steinerne Frau« bedeutet. Um die sechs Plätze gruppieren sich über 25 Tempel und Palastbauten. Nur wenige sind freigelegt und restauriert. Das auffälligste Gebäude ist mit rund 40 m Höhe die Pyramide El Castillo, von der Sie einen grandiosen Ausblick auf die hügelige Landschaft haben. In Chaa Creek besuchen Sie das einzigartige, in zwei winzigen Räumen untergebrachte Naturhistorische Museum. Anschließend können Sie in einer Schmetterlingsfarm große blaue Morphofalter aus nächster Nähe betrachten. Sie spazieren auf einem Maya-Medizinpfad und erfahren viel Wissenswertes über Pflanzen und Kräuter, die schon die Maya für ihre Medizin benutzten und die auch heute noch Anwendung finden. Am späten Nachmittag erreichen Sie das »Cahal Pech Village Resort« in San Ignacio. Auf einem Hügel gelegen, bietet es herrliche Ausblicke in die immergrüne Landschaft. Von der Veranda Ihres rustikalen Bungalows treten Sie direkt in einen tropischen Garten. Bei Interesse können Sie einen Rundgang durch San Ignacio unternehmen. (F)

13.

Von San Ignacio nach Chetumal in Mexiko:

Auf dem gut ausgebauten Western Highway fahren Sie weiter in Richtung Belize-Stadt. Auf dem Weg besuchen Sie den Belize-Zoo, der in einer weitläufigen Anlage endemische Tierarten, darunter die beiden Nationaltiere Belizes, Tapir und Tukan, beherbergt. Auf dem Weg nach Mexiko machen Sie für einen Spaziergang halt in der mennonitisch geprägten Ortschaft Orange Walk. Insbesondere für die Landwirtschaft in Belize spielen die aus dem friesischen Raum stammenden traditionsbewussten Mennoniten eine bedeutende Rolle. Am Abend erreichen Sie die am Meer gelegene Stadt Chetumal in Mexiko. Sie übernachten im »Holiday Inn« mit Swimmingpool.

(F)

14.

Von Chetumal über Tulum nach Playa del Carmen:

Am Morgen besuchen Sie ein Museum, das sich mit der Mayakultur beschäftigt. Sie fahren zur »Lagune der Sieben Farben« bei Bacalar und können in der Cenote Azul baden. Am frühen Nachmittag erreichen Sie Tulum und besichtigen die einzigartig schön, direkt an der Karibik gelegene Ausgrabungsstätte. Danach fahren Sie nach Playa del Carmen und werden zum »Mahekal Beach Resort« gebracht, das an einem der schönsten Strandabschnitte der Riviera Maya liegt. Sie können im Meer baden und einen Strandspaziergang machen. Am Abend erwartet Sie das gemeinsame Abschiedessen. (F A)

15.

Playa del Carmen und Abflug:

Am Vormittag können Sie noch einmal ausgiebig das Meer und den Strand genießen. Nachmittags treten Sie die Fahrt zum Flughafen in Cancún an, um am Abend abzufliegen. Falls Sie noch ein paar Tage Zeit haben, können Sie an diesem wunderschönen Ort an der Riviera Maya bleiben. (F)

16.

Ankunft zu Hause:

Landung auf Ihrem Wunschflughafen in Deutschland am Abend.

16 Tage

mit 4 bis 12 Personen

Termine:

06.01.-21.01.2012	ab 3099,00 Euro p. Person
02.03.-17.03.2012	ab 3099,00 Euro p. Person
30.03.-14.04.2012	ab 3199,00 Euro p. Person
13.07.-28.07.2012	ab 3099,00 Euro p. Person
03.08.-18.08.2012	ab 3099,00 Euro p. Person
05.10.-20.10.2012	ab 3199,00 Euro p. Person
19.10.-03.11.2012	ab 3199,00 Euro p. Person

gültig für Abreisen ab 01.01.2012

- Bitte beachten Sie, dass es im Reiseverlauf 2012 kleine Änderungen geben kann.
- Für Abreisen ab 01.01.2012 ist die Luftverkehrsabgabe im Reisepreis enthalten
- Einzelzimmerzuschlag: 449 €
- Anschlussflug ab Österreich oder Schweiz gegen Aufpreis
- Andere Linienfluggesellschaft auf Anfrage

Leistungen

- Linienflug mit Air France von Deutschland über Paris nach Cancún und zurück. Mögliche Abflughäfen: Berlin-Tegel, Bremen, Köln, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren und Taxes (ca. 257 €)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- Übernachtungen in Hotels, Lodges und Resorts landestypischer guter Mittelklasse (Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.)
- Täglich Frühstück, 1 x Mittagessen, 4 x Abendessen
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseführer »Mexiko«, Roman und Klimaschutz-Zertifikat
- Deutsch sprechende Reiseleitung

Beratung und Buchung bei:

aventours

Die REISEDESIGNER

Futterstr. 20, 99084 Erfurt

Tel: 0361-6603050 www.aventours.de info@aventours.de

Alle Angebote gelten vorbehaltlich Verfügbarkeit bei Buchung.